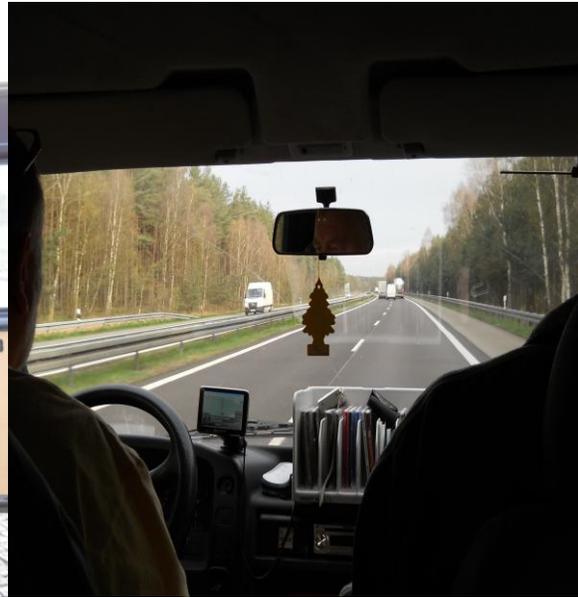


Unsere zweite Angelfahrt nach Bogen

Nachdem wir (Angelfreunde Lausnitz / bei Neustadt an der Orla in Thüringen) im letzten Jahr auf Bömlo den Fischen nachstellten, sollte es in diesem Jahr wieder ins Nordland nach Bogen auf die Insel Austrå gehen. Am 23.4.12 ging es 05.30Uhr für Karl, Hermann, Marcel, Michel und mir los.



Unsere Fahrt ging zunächst auf der A9 Richtung Berlin und weiter gen Hamburg, wir wollten uns bei Frank (Iceman) aus Heidekrug bei Boizenburg treffen. Ihn hatte ich im Forum kennen gelernt, und ich muss ihm nach hinein sagen die Chemie zwischen uns paßte von Anfang an. Wir wurden 10.30Uhr alle von Frank und Astrid herzlich begrüßt und am Grill hervorragend bewirtet. Nach einer Stunde Rast ging es dann weiter, denn die Fähre in Frederikshavn wartet nicht.



Die Überfahrt verlief ruhig und nach einem guten Frühstück verließen wir 07.30Uhr die Fähre Richtung Zoll. Dann Zollkontrolle, trotz 6Fl. Schnaps und 50Ltr. Bier durften wir weiterfahren. Dieses mal hatte ich die Route über die E6, die R3, die 31 bis Rorøs, dann die 705 bis Stjørdal, landschaftlich eine wunderschöne Strecke und wenig befahren, gewählt. Weiter ging es auf der E6 bis Steinkjer und dann auf der 17 bis nach Bogen.

Nach 11 Stunden Fahrt kamen wir **ohne Probleme** 18.30Uhr in Bogen an. Warum schreibe ich das. Beim letzten Besuch 2010 bei Magnor ging an meinem Ford Transit Baujahr 1995 mitten in der Nacht die Lichtmaschine kaputt und früh um 09.00Uhr war dann kurz hinter Stjordal die Batterie alle(Dieselpumpe geht nicht mehr). Danke nochmals an den ADAC. Nach einer Stunde kam mein Buss mit allen 8 Personen huckepack Richtung Werkstatt nach Stjordal, wo wir 6 Stunden ausharrten bis der Buss wieder flott war.



Bogen liegt in der Komune Bindalseidet auf der Insel Austrå. Die Insel ist über eine kurze Brücke mit dem Festland verbunden und man kann je nach Wetterlage auf den Arsetfjord oder auf den Kjellaafjord fischen. Das offene Meer ist nach ca. 40 Minuten erreicht. Es gibt einen Baumarkt, einen kleinen Supermarkt und eine Tankstelle mit Autowerkstatt.

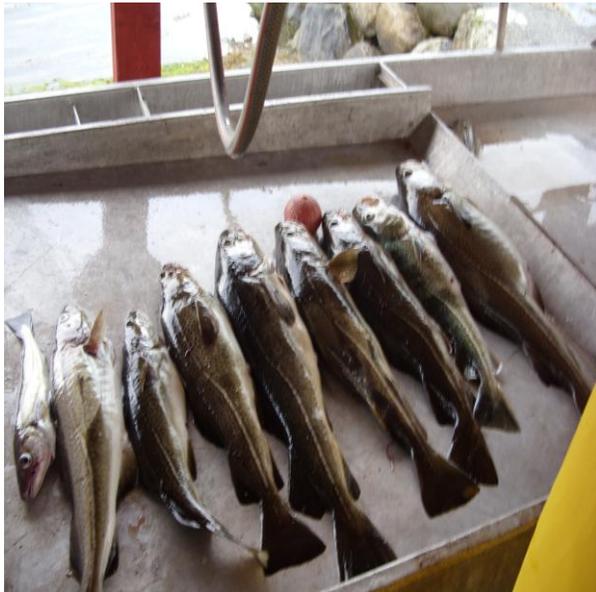


Magnor und Hilde, unsere Vermieter machten gerade noch die letzten Pinselstriche am frisch renovierten 4 Apartmenthaus. Die Wiedersehensfreude war natürlich auf beiden Seiten groß. Die Bootsübernahme legten wir auf den nächsten Morgen.



25.4.12

Die erste Ausfahrt im Arsetfjord brachte bei gutem Wetter einige schöne Dorsche bis 75cm, Schellfisch bis 60cm und 2 Wittlinge von 50cm. Die Fahrt auf den Lekafjord raus haben wir wegen der Wellen und des Windes abgebrochen. Bei der Rückfahrt nach Bogen sahen wir eine Rentierherde von ca.100Tieren auf den schneefreien Wiesen unten am Fjord. Gegen Abend zogen sie wieder hinauf in die Berge. Es sollte nicht das letzte mal sein.



26.4.12

Heute ging aus auf den Kjellauford raus und ich konnte wieder das markante Heilhornet(1104m ü.N.) sehen und ich war glücklich. Frank verhaftete einen Dorsch von 9Kilo (96cm), Küchendorsche und einige Köhler von 55cm bis 75cm wurden von uns gefangen.



27.4.12

Die frühe Ausfahrt um 06.00Uhr von Karl, Marcel und Michel im Arsetfjord brachte einen 13Kilo Dorsch(1,09cm) für Karl, dies war der größte unserer Angeltour und einen 11Kilo Dorsch(1,02cm) für Marcel sowie mehrere Dorsche von 70cm.

Die Ausfahrt Nachmittag in den Kjellafjord brachte Marcel einen Dorsch von 11 Kilo(1,03cm) mehrere Küchendorfsche sowie Köhler von 82cm und 60cm und mir einen Abriß von einem großen Fisch.



28.4.12

Bei Regen fuhren wir heute etwas später raus, es fanden aber nur ein paar Küchendorfsche den Weg in unsere Fischkisten. Die Ausfahrt am nachmittag brachte Marcel einen 8kg Dorsch(95cm) und einige Dorsche von 65-80cm.

Am Abend haben wir in der zur Anlage gehörenden Grillhütte lecker gegrillt und unsere Alkoholreserven dezimiert.



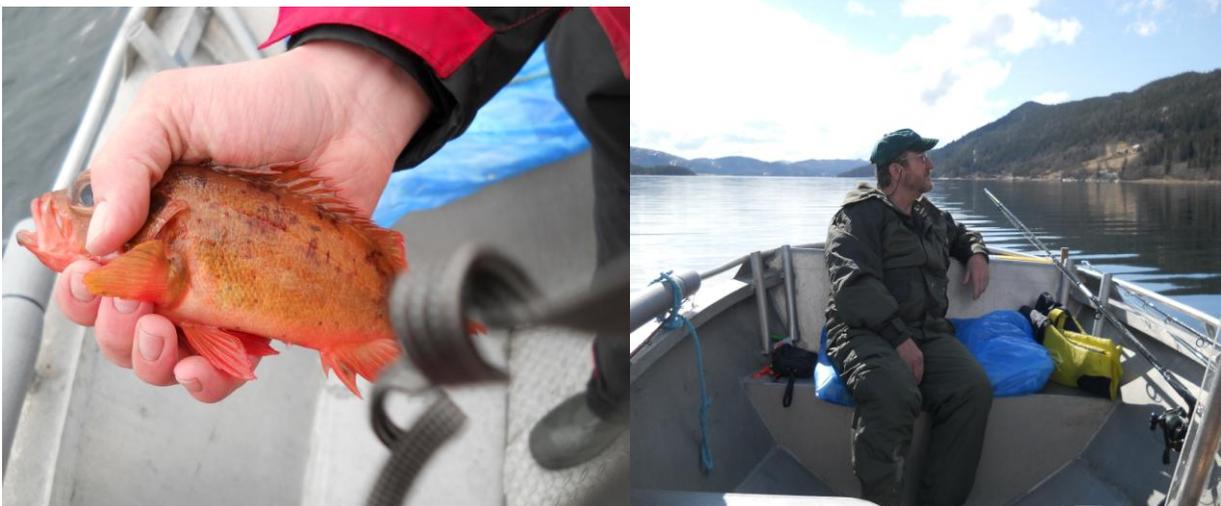
29.4.12

Bei Minusgraden und herrlichen Sonnenschein fuhren wir in den Kjellafjord raus, aber die Dorsche machten sich rar, man mußte sie suchen, es ging nur über Futterfisch, sie standen aber nur vereinzelt. 3 Schellfische wurden von Frank verhaftet. Gegen 10.00Uhr zog der Himmel zu und wir fuhren zum Essen rein. Da das Wetter nicht besser wurde, fuhren wir am Nachmittag an den ca. 10 Autominuten entfernten Simlestraumen. Dort war gerade Flut und die Wassermassen strömten Richtung Fjordende. Unter der Brücke konnten wir einige Küchendorsche und zahlreiche Köhler von 50cm ans Ufer ziehen.



30.4.12

Die frostigen Temperaturen scheinen den Dorschen auf den Magen zu schlagen. Die Fische heute können wir an einer Hand abzählen. Die Belgier im Nachbarappartement hatten weit draußen im Kjellafjord mehr Glück. Das Schleppen mit Wobblern sollten wir auch mal versuchen.



01.5.12

Der letzte Angeltag brachten noch einige Dorsche von 60-90cm und einige Schellis und damit waren dann auch unsere Styro-porkisten voll.

Natürlich soll hier nicht der Eindruck entstehen, das wir absolute Hardcoreangler sind. Welcher Angler fährt schon 2100km und geht nicht aufs Wasser? Mich fasziniert die herrliche Natur Norwegens schon seit meinem ersten Urlaub 1994 am Sognefjord.



Bei einem Ausflug nach Terrak am Bindalsfjord bekamen wir Natur pur zu erleben. Am Mittellauf der Abjorra bekamen wir 2 Rentier-herden aus unmittelbare Nähe zu sehen und mehrere Wiesen voll unzähliger Wildgänse. Auf dem Rückweg konnten wir Biber und 3 Elche beobachten. Sie kommen bis an den Fjord heran.



Am 2. Mai fuhren wir um 06.00 Uhr über die E6 und die R3 Richtung Oslo. Die Stenalinefähre brachte uns am Abend pünktlich nach Frederikshavn. Die Fahrt nach Heidekrug verlief problemlos und Astrid wartete schon auf Ihren Frank. Wir stärkten uns wieder am Rost und beim Abschied meinte Frank, er würde bei unserer nächsten Tour gerne wieder mit uns mitfahren. An dieser Stelle nochmals Danke für die gute Bewirtung.



Ich hoffe mein Bericht gefällt euch und gibt euch die Vorfreude auf die diesjährigen Angel Touren.
Abschließend noch ein paar Bilder.



